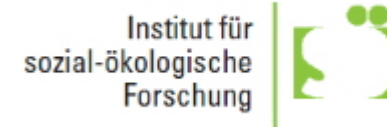


# ISOE-Newsletter

Ausgabe 2/2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

heute werden mehr als 100 verschiedene Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf nachgewiesen. Aktuelle Forschungsprojekte des ISOE zeigen wirkungsvolle Strategien zur Lösung des Problems. Im aktuellen ISOE-Newsletter präsentieren wir Ihnen außerdem die Ergebnisse einer empirischen Befragung von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu Wahrnehmung und Akzeptanz des Blauen Engel, die das ISOE für das Umweltbundesamt durchgeführt hat. Wir berichten darüber hinaus über unsere Beteiligung an der Kommunikationsinitiative „Hessen schafft Wissen“. Und schließlich finden Sie wie gewohnt einen Überblick über unsere Termine und Publikationen.

Wir freuen uns, Ihnen den ISOE-Newsletter mit der aktuellen Ausgabe im neuen Layout und im Text/HTML-Format präsentieren zu können. Sie gelangen so jetzt noch schneller zu den Informationen, die Sie interessieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart

Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Inhalt

Arzneimittelrückstände im Wasser – Lösungen liegen bei den Verursachern +++ Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial +++ ISOE ist Partner von „Hessen schafft Wissen“ +++ Wie gelingt eine erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis? +++ Wasser für das südliche Afrika – Neues Forschungsprojekt des ISOE im Rahmen der internationalen Initiative SASSCAL +++ Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main – Neue Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie im Sommersemester 2013 +++ Weltwassertag – Frankfurt-Premiere des Dokumentarfilms WaterChanges +++ Aus dem ISOE +++ Aktuelle Termine +++ Publikationen

Arzneimittelrückstände im Wasser – Lösungen liegen bei den Verursachern



Heute werden mehr als 100 verschiedene Arzneimittelwirkstoffe in fast allen Oberflächengewässern, zum Teil auch im Grundwasser und selbst im Trinkwasser nachgewiesen. Rechtliche Regelungen greifen zu kurz. Aktuelle Forschungsprojekte des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung zeigen wirkungsvolle Strategien zur Lösung des Problems. [weiterlesen](#)

---

## Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial



Seit über 30 Jahren steht der Blaue Engel für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Damit ist er das älteste Umweltschutzzeichen weltweit. In den vergangenen Jahren wurde das Produktportfolio des Blauen Engel neu ausgerichtet und die Darstellung des Zeichens modernisiert. Seit 2008 ist der Blaue Engel auch das offizielle Klimaschutzzeichen des Bundesumweltministeriums.... [weiterlesen](#)

---

## ISOE ist Partner von „Hessen schafft Wissen“



Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist Partner der Kommunikationsinitiative „Hessen schafft Wissen“. Die Initiative wurde im November 2012 von der hessischen Landesregierung ins Leben gerufen mit dem Ziel, die vielseitige Wissenschaftslandschaft Hessens, ihre Projekte und Gesichter einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Dadurch soll der Standort Hessen im nationalen wie... [weiterlesen](#)

---

## Wie gelingt eine erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis?



Diese Frage beschäftigte Natur- und SozialwissenschaftlerInnen im Rahmen des Workshops „Sozialwissenschaftliche Methoden der Begleitung von Umsetzungsprozessen transdisziplinärer Forschungsergebnisse“. Die Veranstaltung wurde vom ISOE gemeinsam mit dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F und dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität vom 24. bis 25. Januar in... [weiterlesen](#)

---

## Wasser für das südliche Afrika – Neues Forschungsprojekt des ISOE im

## Rahmen der internationalen Initiative SASSCAL

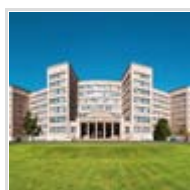
---



In weiten Teilen des südlichen Afrika schwanken die Niederschläge sehr stark. Zudem treten häufig ausgeprägte Dürren auf. Veränderungen des Klimas, Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum aber auch eine intensivere Landwirtschaft erhöhen in dieser semi-ariden Region den Druck auf die Ressource Wasser und beeinflussen damit auch die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Länder im südlichen... [weiterlesen](#)

## Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main – Neue Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie im Sommersemester 2013

---



Auch im Sommersemester 2013 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE an der Goethe-Universität Frankfurt Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie an. Die Leitfrage der Sozialen Ökologie ist, wie die krisenhaften Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkannt, begriffen und gestaltet werden können. Im Masterstudiengang Umweltwissenschaften leiten PD Dr. Diana Hummel und Dr. Immanuel Stieß das... [weiterlesen](#)

## Weltwassertag – Frankfurt-Premiere des Dokumentarfilms WaterChanges

---



Anlässlich des Weltwassertages zeigte das ISOE in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Orfeos Erben am 22. März in Frankfurt am Main den Dokumentarfilm *WaterChanges* von Gerardo Milsztejn. Der Film führte die Zuschauer ins nordnamibische Cuvelai-Etoshia-Becken. Hier lebt mehr als die Hälfte der namibischen Bevölkerung. Klimatische Extreme prägen diese Region: Auf trockene Winter folgen ausgeprägte Regenzeiten in den Sommermonaten... [weiterlesen](#)

Aus dem ISOE

## Konrad Götz in Leitungsgruppe von Schweizer Forschungsprogramm gewählt

---

ISOE-Mobilitätsexperte Konrad Götz ist vom Forschungsrat des Nationalen Forschungsprogramms der Schweiz in die Leitungsgruppe des NFP 71 „Steuerungsmöglichkeiten des Endenergieverbrauchs“ gewählt worden. Es hat zum Ziel, auf übergeordneter Ebene wissenschaftliche Grundlagen sowie praxisorientierte

Lösungsansätze für regulatorische Entscheidungen bereitzustellen und energiepolitische Weichenstellungen vorzubereiten. [weiterlesen](#)

## Termine

20.03.2013 bis 30.10.2013 | Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

### Vortragsreihe „Planet 3.0 – Klima. Leben. Zukunft“

---

Seit 15. März zeigt das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt die Sonderausstellung „Planet 3.0“. Eine von Senckenberg und dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F gemeinsam organisierte Vortragsreihe greift die Themen der Ausstellung auf. Das ISOE beteiligt sich am 12. Juni beim Themenabend Leben und am 9. Oktober mit einem Vortrag zum Thema Demografischer Wandel. [weiterlesen](#)

15.04.2013 bis 18.04.2013 | Ghent, Belgien

### ALTER-Net Conference 2013

---

Das europäische Biodiversitätsnetzwerk ALTER-Net lädt ein, um gemeinsam die Rolle der Wissenschaft bei der Umsetzung der Europäischen Biodiversitätsstrategie (EU 2020) zu diskutieren. ISOE-Biodiversitätsexpertin Marion Mehring stellt ein Poster zum Thema „Transdisciplinary Research – A Framework for Integrated Biodiversity Research“ vor. [weiterlesen](#)

23.04.2013 | Humboldt Carré Berlin

### Sustainability in Science Symposium

---

Auf dem Symposium werden Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit in der Forschung und ihre Umsetzung in die Praxis vorstellen. Veranstalter ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Das ISOE verantwortet den Workshop „Nachhaltigkeit in Forschungsprozessen“. [weiterlesen](#)

22.04.2013 bis 26.04.2013 | Frankfurt am Main

### Africa Business Week 2013

---

Die Africa Business Week widmet sich der Zusammenarbeit von afrikanischer und europäischer Wirtschaft und zielt auf die Förderung von Kooperationen und Netzwerken ab. ISOE-Wasserexperte Thomas Kluge präsentiert am 24. April Ergebnisse und Erfahrungen aus dem deutsch-namibischen

Forschungsprojekt CuveWaters. [weiterlesen](#)

23.04.2013 bis 26.04.2013 | Berlin

### Wasser Berlin International

---

Die Messe Wasser Berlin ist die internationale Fachmesse und Kongress für Wasser und Abwasser. Am Stand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erwartet die BesucherInnen ein besonderes Multimedia-Erlebnis. Im AQUADOME, einer 360°-Projektionskuppel, wird u.a. das vom ISOE geleitete Forschungsprojekt CuveWaters auf beeindruckende Art und Weise inszeniert. [weiterlesen](#)

08.05.2013 | Haus am Dom, Frankfurt am Main

### Privatbesitz! Wasser trinken verboten! Trinkwasser, die EU und der Markt

---

Die Europäische Union beabsichtigt, zwei Richtlinien zum Vergaberecht zu reformieren. Das hätte zur Folge, dass die in der Bundesrepublik traditionell kommunal organisierte Wasserversorgung europaweit ausgeschrieben werden müsste. Im Rahmen der Europawoche veranstaltet die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen in Kooperation mit dem ISOE zum Thema eine Podiumsdiskussion im Frankfurter Haus am Dom. [weiterlesen](#)

18.06.2013 bis 21.06.2013 | Lille, Frankreich

### ESEE 2013 Conference: Ecological Economics and Institutional Dynamics

---

Vom 18. bis 21 Juni 2013 findet im französischen Lille die „10th biennial conference of the European Society for Ecological Economics“ statt. Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung veranstaltet in diesem Rahmen die Special Session „Transdisciplinary Research – Challenges and Opportunities for a Social-Ecological Biodiversity Research“. [weiterlesen](#)

### Publikationen

Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung. Thomas Jahn (2013). GAIA 22(1), 29–33 [Download \(pdf, 113 KB\)](#)

Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial. Eine empirische Studie zu Verbraucherakzeptanz und Marktdurchdringung des Umweltzeichens. Immanuel Stieß

und Barbara Birzle-Harder (2013). Unter Mitarbeit von Matthias Siembab und Esther Schietinger. ISOE-Studientexte, Nr. 20 [Download \(pdf, 865 KB\)](#), [Druckversion](#)

Nachhaltige Sanitärsysteme und Bürogebäude – Wie ist das vereinbar? Martina Winker (2013). UmweltMagazin, 3, 20–23 [zum Artikel](#)

Klimaanpassung in der Forstwirtschaft. Engelbert Schramm (2013). Ökologisches Wirtschaften, H. 1, 42–45 [zum Artikel](#)

Städte: Wie sie in Zukunft wirklich lebenswert werden. Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 01.03.2013 [zum Artikel](#)

Deutsche Bahn: Anarchisch, verspätet und dennoch bequem? Ein Streitgespräch. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 08.02.2013 [zum Artikel](#)

---

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

## Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: [schuldt-baumgart@isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Harry Kleespies, Melanie Neugart

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

[info@isoe.de](mailto:info@isoe.de)

[www.isoe.de](http://www.isoe.de)



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



### Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

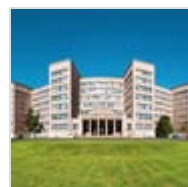
## Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE entwickelt als unabhängiges Forschungsinstitut sozial-ökologische Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Als innovativer wissenschaftlicher Think Tank arbeiten wir transdisziplinär für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und liefern fundierte Entscheidungsgrundlagen.

... [weiterlesen](#)

15.04.2013

[Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main – Neue Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie im Sommersemester 2013](#)



Auch im Sommersemester 2013 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE an der Goethe-Universität Frankfurt Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie an. Die Leitfrage der Sozialen Ökologie ist, wie die krisenhaften Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkannt, begriffen und gestaltet

werden... [weiterlesen](#)

12.04.2013

[Wasser für das südliche Afrika – Neues Forschungsprojekt des ISOE im Rahmen der internationalen Initiative SASSCAL](#)

In weiten Teilen des südlichen Afrika schwanken die Niederschläge sehr stark. Zudem treten häufig ausgeprägte Dürren auf. Veränderungen des Klimas,



Institutsbericht 2012  
[Download](#) (pdf, 2 MB)

[Schnellzugang](#)  
[Veranstaltungen](#)  
[Neuerscheinungen](#)

Informationen für  
[Wissenschaft](#)  
[Wirtschaft](#)  
[Presse](#)  
[Studierende](#)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum aber auch eine intensivere Landwirtschaft erhöhen in dieser semi-ariden Region den Druck auf die Ressource

Wasser... [weiterlesen](#)

11.04.2013

Wie gelingt eine erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis?

---



Diese Frage beschäftigte Natur- und SozialwissenschaftlerInnen im Rahmen des Workshops „Sozialwissenschaftliche Methoden der Begleitung von Umsetzungsprozessen transdisziplinärer Forschungsergebnisse“. Die Veranstaltung wurde vom ISOE gemeinsam mit dem Biodiversität und Klima

Forschungszentrum... [weiterlesen](#)

22.03.2013

Arzneimittelrückstände im Wasser – Lösungen liegen bei den Verursachern

---



Heute werden mehr als 100 verschiedene Arzneimittelwirkstoffe in fast allen Oberflächengewässern, zum Teil auch im Grundwasser und selbst im Trinkwasser nachgewiesen. Rechtliche Regelungen greifen zu kurz. Aktuelle Forschungsprojekte des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung zeigen... [weiterlesen](#)

18.03.2013

Weltwassertag – Frankfurt-Premiere des Dokumentarfilms WaterChanges

---

Anlässlich des Weltwassertages zeigt das ISOE in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Orfeos Erben am 22. März in Frankfurt am Main den Dokumentarfilm

**Ecornet**  
Ecological Research Network

Das ISOE ist Partner in Ecornet, dem Netzwerk führender außeruniversitärer Institute der Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland. [www.ecornet.de](http://www.ecornet.de)



**Top 3 Forschungspreis**  
**„Nachhaltige Entwicklungen“ 2012**  
ein Preis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung





WaterChanges von Gerardo Milsztein. Der Film führt die Zuschauer ins nordnamibische Cuvelai-Etosha-Becken. Hier lebt mehr als die Hälfte der... [weiterlesen](#)

01.03.2013

### ISOE ist Partner von „Hessen schafft Wissen“



Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist Partner der Kommunikationsinitiative „Hessen schafft Wissen“. Die Initiative wurde im November 2012 von der hessischen Landesregierung ins Leben gerufen mit dem Ziel, die vielseitige Wissenschaftslandschaft Hessens, ihre Projekte und... [weiterlesen](#)

27.02.2013

### Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial



Seit über 30 Jahren steht der Blaue Engel für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Damit ist er das älteste Umweltschutzzeichen weltweit. In den vergangenen Jahren wurde das Produktportfolio des Blauen Engel neu ausgerichtet und die Darstellung des Zeichens modernisiert. Seit... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 82

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 29-35 36-42 43-49  
Nächste > Letzte >>



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

22.03.2013

## Arzneimittelrückstände im Wasser – Lösungen liegen bei den Verursachern

Heute werden mehr als 100 verschiedene Arzneimittelwirkstoffe in fast allen Oberflächengewässern, zum Teil auch im Grundwasser und selbst im Trinkwasser nachgewiesen. Rechtliche Regelungen greifen zu kurz. Aktuelle Forschungsprojekte des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung zeigen wirkungsvolle Strategien zur Lösung des Problems.



Die häuslichen Abwässer sind die Hauptquelle des Problems. „Damit Arzneimittel im menschlichen Körper genau dort wirken, wo sie gebraucht werden, werden manche Arzneimittelwirkstoffe so gebaut, dass sie ausreichend stabil sind für ihre Reise durch den menschlichen Körper“, erklärt Dr. Martina Winker.

Danach werden Wirkstoffe direkt oder als Abbauprodukte mit dem Urin wieder ausgeschieden und gelangen so ins Abwasser und damit in die Kläranlagen. Hier erschwert die große Bandbreite der chemischen Verbindungen den weiteren Abbau. „Ein Teil der Arzneimittelrückstände wird daher gar nicht, andere nur zum Teil entfernt und finden so ihren Weg über den Wasserkreislauf in die Umwelt und letztlich wieder zum Menschen“, sagt Winker.

Eindeutige Daten über die Höhe des Arzneimittelverbrauchs gibt es nicht. Es werden nur jährliche Hochrechnungen veröffentlicht. Die aktuellsten verfügbaren Zahlen stammen aus dem Jahr 2011. Danach wurden über Apotheken und Krankenhäuser insgesamt 38.000 Tonnen Arzneimittel



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Benzing**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

abgegeben, verteilt auf 2.671 verschiedene Wirkstoffe. Zu den verkaufsstärksten Wirkstoffgruppen gehörten Schmerzmittel (2.500 Tonnen), gefolgt von Antibiotika (500 Tonnen).

„Derzeit gibt es weder in Deutschland noch auf europäischer Ebene eine abgestimmte Strategie, mit der das Problem von Arzneimitteln in unserem Wasser wirkungsvoll angegangen werden kann“, sagt Dr. Konrad Götz (ISOE). „Die rechtlichen Regelungen innerhalb des europäischen Zulassungsverfahrens konzentrieren sich bisher auf die wenigen Neuzulassungen und werden dem Problem nicht gerecht“, sagt Götz. Es bestehe daher dringender Bedarf an Lösungen, die das Problem systematisch angehen – unter Berücksichtigung des hohen gesellschaftlichen Nutzens von Arzneimitteln. Eine Änderung der gegenwärtigen Verschreibungspraktiken sowie der Gebrauchs- und Entsorgungsmuster beim Patienten spielt hierbei eine wichtige Rolle. Das ISOE führt daher im Auftrag des Umweltbundesamtes und in Zusammenarbeit mit der Uni Witten-Herdecke ein [Projekt zur Sensibilisierung von Medizin-Studierenden und zur Weiterbildung von Ärzten](#) durch. „Aber letztlich geht es um Lösungen, die umfassend wirken“, sagt ISOE-Forscher Götz. Im Projekt *start* wurde daher ausgehend vom Lebenszyklus eines Medikaments eine Vorsorgestrategie entwickelt – gemeinsam mit Ärzten, Apothekern, der Pharmaindustrie und Kommunen.

Das Thema erfährt heute eine größere Aufmerksamkeit als noch vor wenigen Jahren. Auch eine verbesserte Forschungsförderung auf Bund-, Länder- und EU-Ebene zeigt Erfolge. So arbeitet das ISOE heute an Kommunikationsstrategien zur Sensibilisierung der Patienten, Ärzte und Apotheker, entwickelt Maßnahmen zur zielgruppenspezifischen Aufklärung der Bevölkerung und Handlungsstrategien für sogenannte Emissions-Hotspots: Spezialkliniken und Pflegeeinrichtungen. „Dies kann jedoch erst der Anfang sein. Für einen nachhaltigen Schutz der Umwelt ist noch einiges zu tun und bedarf es weiterer Anstrengungen“, lautet das Fazit der ISOE-Forscher.

#### Projektübersicht

- [TransRisk – Schadstoffe als Risiko im Wasserkreislauf](#)
- [Pharmas – Risikoabschätzung für Medikamente in der Umwelt](#)
- [SAUBER+ – Innovative Konzepte für Abwasser aus Einrichtungen des Gesundheitswesens](#)
- [Arznei für Mensch und Umwelt?](#)
- [Elimination von Spurenstoffen in Kläranlagen](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

- [Kommunikationsstrategien zum nachhaltigen Umgang mit Arzneimitteln](#)
- [start – Strategien zum Umgang mit Arzneimittelwirkstoffen im Trinkwasser](#)

Dateien:



[pm-isoe-arzneimittelrueckstaende.pdf](#) 67 KB

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

**Presse & Aktuelles**

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

## Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial

27.02.2013



Seit über 30 Jahren steht der Blaue Engel für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Damit ist er das älteste Umweltschutzzeichen weltweit. In den vergangenen Jahren wurde das Produktportfolio des Blauen Engel neu ausgerichtet und die Darstellung des Zeichens

modernisiert. Seit 2008 ist der Blaue Engel auch das offizielle Klimaschutzzeichen des Bundesumweltministeriums.

Regelmäßige empirische Umfragen zeigen, dass der Blaue Engel eine hohe Bekanntheit in der Bevölkerung besitzt. Über ein Drittel der Konsumentinnen und Konsumenten nutzen das Umweltzeichen als Orientierung beim Einkauf. Anders als vor 30 Jahren muss sich der Blaue Engel heute in der öffentlichen Wahrnehmung in einer Flut von Umwelt- und Nachhaltigkeitszeichen behaupten.

Der aktuelle ISOE-Studientext präsentiert die Ergebnisse einer empirischen Befragung von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu Wahrnehmung und Akzeptanz des Blauen Engel, die das ISOE für das Umweltbundesamt durchgeführt hat. In einer bundesweiten Online-Erhebung wurden 2.034 Personen befragt. Ergänzend erfolgte eine vertiefende qualitative Befragung mit Hilfe von Fokusgruppen. Die Befunde liefern wichtige Erkenntnisse darüber, wofür der Blaue Engel in den Augen der KonsumentInnen steht und wie er im Kontext anderer Label wahrgenommen wird. Darüber hinaus wird deutlich, welche



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Benzing**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Erwartungen aus Verbrauchersicht mit diesem Zeichen verbunden sind und welche Produkte und Produktgruppen mit ihm assoziiert werden.

Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial. Eine empirische Studie zu Verbraucherakzeptanz und Marktdurchdringung des Umweltzeichens. Immanuel Stieß und Barbara Birzle-Harder (2013). Unter Mitarbeit von Matthias Siembab und Esther Schietinger. ISOE-Studientexte, Nr. 20 [Download \(pdf\)](#), [Druckversion](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

**Presse & Aktuelles**

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

## ISOE ist Partner von „Hessen schafft Wissen“

01.03.2013



Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist Partner der Kommunikationsinitiative „Hessen schafft Wissen“. Die Initiative wurde im November 2012 von der hessischen Landesregierung ins Leben gerufen mit dem Ziel, die vielseitige Wissenschaftslandschaft Hessens, ihre Projekte und Gesichter einer breiten Öffentlichkeit

vorzustellen. Dadurch soll der Standort Hessen im nationalen wie internationalen Wettbewerb gestärkt, die Anwerbung von wissenschaftlichen Fach- und Führungskräften erleichtert sowie die Einwerbung von Drittmitteln verbessert werden.

Dr. Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE, stellt als Wissensbotschafter den Forschungsgegenstand „Sozial-ökologische Forschung“ vor: Die großen globalen Herausforderungen Klimawandel, Umweltzerstörung, Verlust der Artenvielfalt oder Ernährungssicherung erfordern einen grundlegenden Wandel der Gesellschaft. Mit dem Ziel, das dafür erforderliche Wissen zu schaffen, hat sich die transdisziplinäre sozial-ökologische Forschung entwickelt. Sie ist die Grundlage, um komplexe Probleme zu verstehen, die erarbeitete Wissensbasis zu bewerten und Handlungsmöglichkeiten zu gestalten.

[ISOE bei „Hessen schafft Wissen“](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Benzing](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung



Vorname:

Nachname:

E-Mail:







## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

11.04.2013

## Wie gelingt eine erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis?

Diese Frage beschäftigte Natur- und SozialwissenschaftlerInnen im Rahmen des Workshops „Sozialwissenschaftliche Methoden der Begleitung von Umsetzungsprozessen transdisziplinärer Forschungsergebnisse“. Die Veranstaltung wurde vom ISOE gemeinsam mit dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F und dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität vom 24. bis 25. Januar in Frankfurt am Main organisiert. Ein Kurzbericht zum Workshop ist jetzt als Download verfügbar.



Die erfolgreiche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis ist an zahlreiche Faktoren gebunden und mittlerweile selbst Gegenstand der Forschung.

Fallbeispiele aus der Forschungspraxis verdeutlichen, dass die Aufgaben der Begleitforschung zwar vielfältig, aber bislang jedoch nicht eindeutig definiert sind.

Zudem treten bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis spezifische Probleme auf, die es ebenfalls zu klären gilt. Damit erweitert sich das Aufgabengebiet der Begleitforschung erheblich und geht deutlich darüber hinaus, mit sozialwissenschaftlicher Expertise für eine reibungsfreie Implementierung neuer Technologien oder Verwaltungsvorschriften zu sorgen. Im Rahmen dieser Umsetzungsforschung werden die Umsetzungsprozesse selbst und ihre Probleme zum Forschungsgegenstand.



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Benzing**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Zentrales Thema des Workshops waren die unterschiedlichen Aspekte, die bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis relevant werden sowie die Begleitung und Bewertung von Umsetzungsprozessen. Diese sollten stets sozialwissenschaftlich begleitet und in einem transdisziplinären Kontext eingebunden sein. Nur auf diese Weise können auch die Ursachen für nicht erwartete Ergebnisse erforscht werden. Damit steht die transdisziplinäre Umsetzungsforschung in einem Kontinuum, das von der Unterstützung über das Verstehen und Erklären bis hin zum Gestalten von Umsetzungsprozessen reicht. Der Workshop zeigte aber auch, dass Wissenschaft die Kriterien für eine gute Umsetzungsforschung definieren und die damit verbundenen methodischen Herausforderungen klären muss.

[Download Kurzbericht \(pdf, 204 KB\)](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

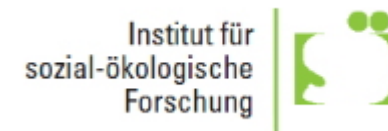
Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

12.04.2013

## Wasser für das südliche Afrika – Neues Forschungsprojekt des ISOE im Rahmen der internationalen Initiative SASSCAL

In weiten Teilen des südlichen Afrika schwanken die Niederschläge sehr stark. Zudem treten häufig ausgeprägte Dürren auf. Veränderungen des Klimas, Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum aber auch eine intensivere Landwirtschaft erhöhen in dieser semi-ariden Region den Druck auf die Ressource Wasser und beeinflussen damit auch die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Länder im südlichen Afrika. An dieser Stelle setzt die Arbeit des Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Use (SASSCAL) an, einer internationalen Initiative zwischen Angola, Botswana, Namibia, Südafrika, Zambia und Deutschland, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.



Mit dem SASSCAL Programm haben sich die beteiligten Länder in Zusammenarbeit mit Deutschland das Ziel gesetzt, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landnutzung und Wasserressourcen im südlichen Afrika zu untersuchen und mit diesen umzugehen. Ein wichtiges Forschungsfeld der 2010 ins Leben gerufenen Forschungsinitiative ist die Erarbeitung von Konzepten, mit denen es gelingt, sich an die Herausforderungen des Globalen Wandels rechtzeitig anzupassen.

Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist Mitglied dieser internationalen Initiative. Das Forscherteam des ISOE konzentriert seine



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Benzing**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Forschungsarbeit auf das dicht-besiedelte Cuvelai-Basin in Nordnamibia und Südafrika. Für diese Region berechnen die ForscherInnen den Wasserbedarf und die Wasserverfügbarkeit, um Schwachstellen (sog. Vulnerabilitäten) in der Wasserversorgung für die Bevölkerung und Risiken für die Ökosysteme zu ermitteln. Ziel ist es, auf der Grundlage dieser Daten geeignete Handlungsstrategien für ein nachhaltiges Management der Wasserressourcen zu entwickeln. Dafür bereitet das Forscherteam diese Daten mithilfe von Karten nutzerfreundlich auf und gibt Handlungsempfehlungen zur Verminderung der Verwundbarkeiten und Risiken. Ein modellbasiertes Vorgehen ermöglicht es, die Wirkung von alternativen Handlungsoptionen zu analysieren und zu bewerten. Die wissenschaftlichen Methoden und Konzepte sollen zudem so weiterentwickelt werden, dass diese auch auf andere Regionen mit einer ähnlichen Problemstruktur übertragen werden können. „Auf diesem Gebiet besteht auch heute noch großer Forschungsbedarf“, sagt ISOE-Wissenschaftler Dr. Stefan Liehr, „denn bislang liegen noch keine belastbaren Abschätzungen zu räumlichen und sozialen Wasserbedarfsmustern für das Untersuchungsgebiet vor“.

ISOE-Projekte im Rahmen von SASSCAL:

- [SASSCAL – Wasserbezogene Vulnerabilitäten und Risiken im südlichen Afrika](#)
- [SASSCAL – Forschungsinfrastruktur in Afrika](#)

Detaillierte Informationen zu SASSCAL finden Sie unter [www.sasscal.org](http://www.sasscal.org)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

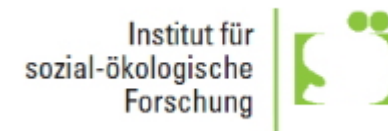
Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

### Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

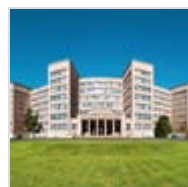
Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

15.04.2013

## Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main – Neue Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie im Sommersemester 2013



Auch im Sommersemester 2013 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE an der Goethe-Universität Frankfurt Lehrveranstaltungen zur Sozialen Ökologie an. Die Leitfrage der Sozialen Ökologie ist, wie die krisenhaften Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkannt, begriffen und gestaltet werden

können. Im Masterstudiengang Umweltwissenschaften leiten PD Dr. Diana Hummel und Dr. Immanuel Stieß das Seminar „Wissen, Nicht-Wissen und Handeln unter Unsicherheitsbedingungen – Strukturaspekte von Umweltproblemen“. In dem Seminar soll die spezifische Struktur sozial-ökologischer Probleme vermittelt werden. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Umweltmasters, ist aber offen für Studierende aus anderen Studiengängen, insbesondere den Gesellschaftswissenschaften. Sie ist Teil des Moduls „Soziale Ökologie“ im Masterstudiengang. Ziel des Umweltmasters ist eine weiterführende Ausbildung auf den Feldern der Umweltwissenschaften. Das Besondere des fachübergreifenden und anwendungsorientierten Masterstudiengangs besteht darin, dass neben naturwissenschaftlichen auch gesellschaftliche Aspekte behandelt werden. Themen wie Konsumverhalten oder nachhaltige Entwicklung werden im Sinne eines transdisziplinären Ansatzes einbezogen.



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

[Corinne Benzing](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Das ebenfalls von PD Dr. Diana Hummel geleitete Seminar zum Thema „Klimawandel, Umweltveränderungen und Migration“ am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft und Soziologie, ist aber zugleich geöffnet für Studierende des Umweltmasters. In diesem Seminar werden theoretische Ansätze zur Thematik aus der Migrationsforschung und aus der Umweltforschung behandelt. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Forschungspraxis werden aktuelle empirische Zusammenhänge umweltbedingter Migration untersucht.

[www.isoe.de/lehre](http://www.isoe.de/lehre)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

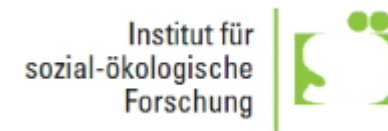
Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Presse & Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[Archiv](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[ISOE-Lectures](#)

[Wissenschaftsjahr](#)

[Newsletter](#)

[Institutsbericht](#)

[Expertenliste](#)

[Medienspiegel](#)

22.03.2013 17:00 bis 19:00 | Frankfurt am Main | Veranstaltung

Weltwassertag – Frankfurt-Premiere des Dokumentarfilms WaterChanges

Anlässlich des Weltwassertages zeigte das ISOE in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Orfeos Erben am 22. März in Frankfurt am Main den Dokumentarfilm *WaterChanges* von Gerardo Milsztein. Der Film führte die Zuschauer ins nordnamibische Cuvelai-Etосha-Becken. Hier lebt mehr als die Hälfte der namibischen Bevölkerung. Klimatische Extreme prägen diese Region: Auf trockene Winter folgen ausgeprägte Regenzeiten in den Sommermonaten, die regelmäßig zu Überschwemmungen führen. Je nach Intensität der Regen- und Trockenzeiten fallen die Ernten höchst unterschiedlich aus. Zudem ist das Grundwasser mancherorts zu salzhaltig, um es trinken zu können. Das Trink- und Brauchwasser stammt daher aus Wasserquellen in Angola und wird über Pipelines und Kanäle in das Cuvelai-Etосha-Becken geleitet.

Seit 2006 setzt das Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt und Industriepartnern sowie in enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort das internationale Verbundprojekt CuveWaters um. Ziel des Projektes ist es, die natürlichen Wasserquellen nutzbar zu machen und maßgeschneiderte Lösungen für eine dezentrale und nachhaltige Wasserver- und -entsorgung zu entwickeln. Der mehrfach ausgezeichnete Regisseur und Kameramann Gerardo Milsztein hat das Forscherteam über viele Wochen begleitet. In seinem Film *WaterChanges* zeigt er, wie sich das Leben der Menschen seit Beginn des Forschungsprojektes verändert hat: Mehrere Familien können inzwischen Gemüse anbauen und auf lokalen Märkten verkaufen. Die Nahrungssicherheit ist gestiegen, Arbeitslosigkeit und Armut konnten in der Projektregion verringert werden.



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Benzing](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

[Newsletter-Anmeldung](#)

CuveWaters war 2012 für den Forschungspreis „Nachhaltige Entwicklungen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) nominiert.

Im Anschluss an die Filmvorführung standen Regisseur Gerardo Milsztein und CuveWaters-Projektleiter Dr. Thomas Kluge für eine Podiumsdiskussion zur Verfügung.

- [Pressemitteilung \(pdf\)](#)
- [Foto 1](#) | [Foto 2](#) | [Foto 3](#)
- [Filmtrailer](#)
- [CuveWaters Projekt-Website](#)

[» Zur Veranstaltungs-Liste](#)

Vorname:

Nachname:

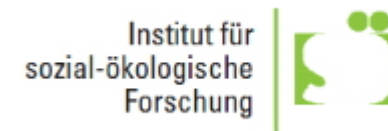
E-Mail:





# Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Presse & Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[ISOE-Lectures](#)

[Wissenschaftsjahr](#)

[Newsletter](#)

[Newsletter-Anmeldung](#)

[Institutsbericht](#)

[Expertenliste](#)

[Medienspiegel](#)

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Benzing](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

